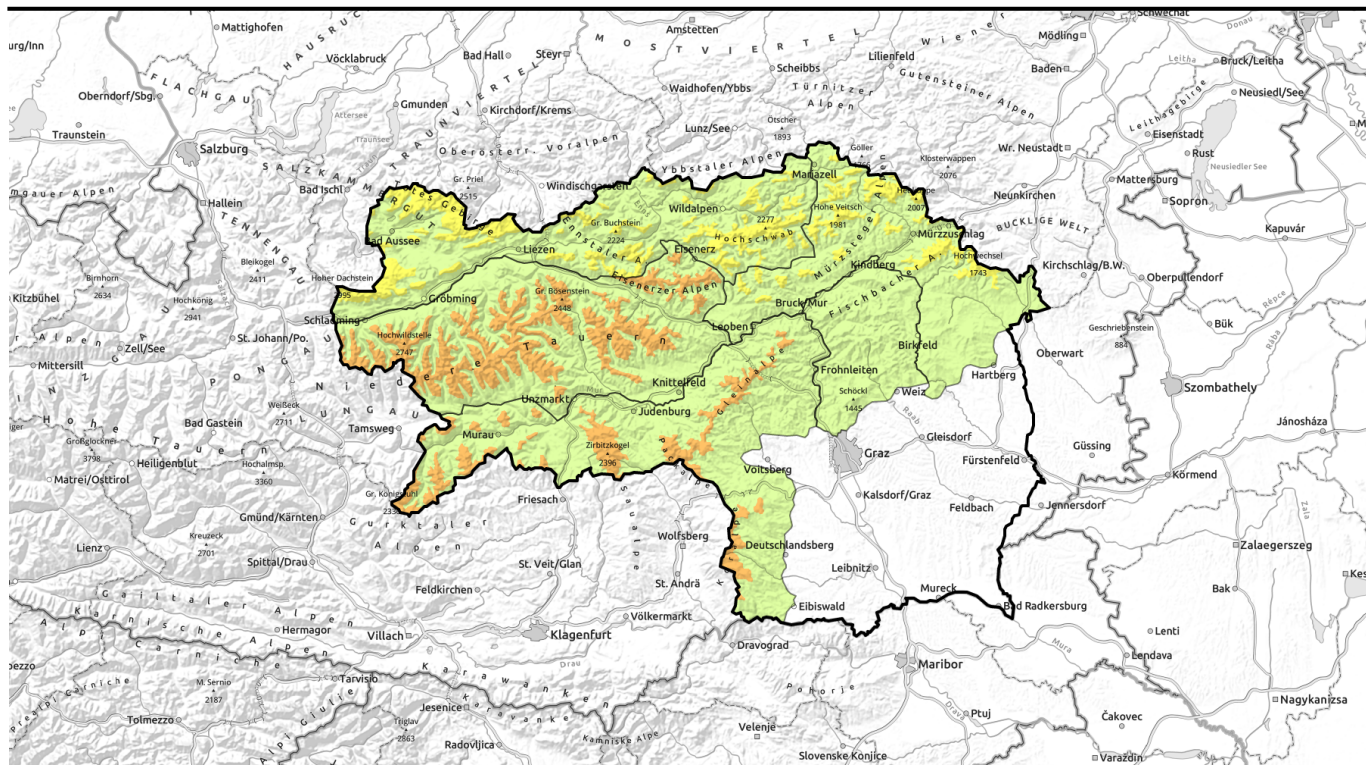























Lawinenbericht für Freitag, 20.01.2023



Neuschnee in den Nordalpen und in den Niederen Tauern!

	Baumgrenze	Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen	   
	Baumgrenze	Mürztaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet	 
	Baumgrenze	Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen	   
	Baumgrenze	Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet	   
		Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland	 

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

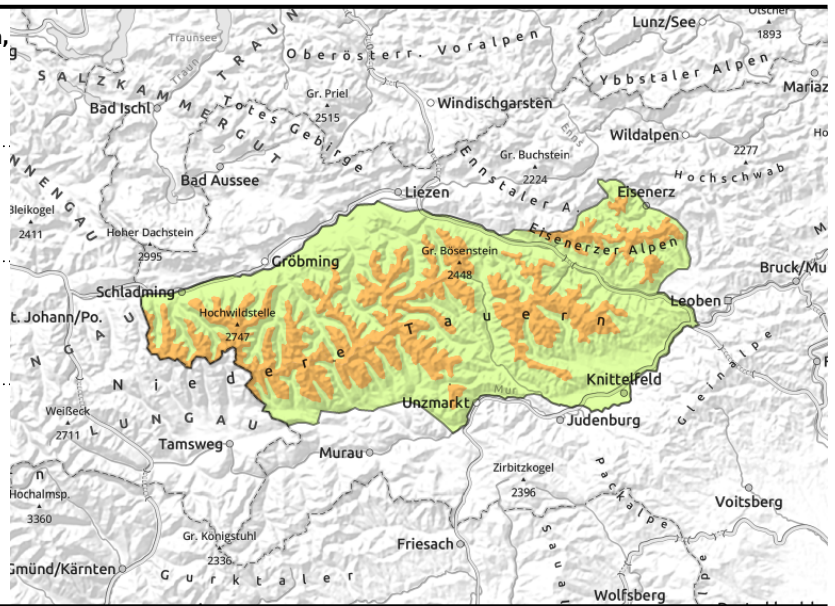
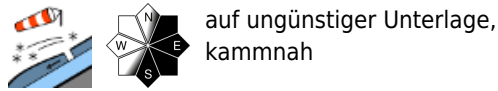


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 20.01.2023

Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen



Einwehungen im Ostsektor! Frischer Triebsschnee!

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit erheblich beurteilt. Die Gefahrenstellen liegen im kammnahen Gelände sowie hinter Geländekanten. Besondere Vorsicht ist in den Hochlagen des Nord- und Ostsektors geboten. In den Nordseiten ist ein Altschneeproblem ausgeprägt und im Ost- und Südsektor liegt frischer kalter und spröder Triebsschnee! Die Triebsschneemengen in den Hochlagen sollten nicht unterschätzt werden. Eine Schneebrettauslösung ist bei geringer Zusatzbelastung möglich. Vorsicht vor frischen Wechten, diese sind leicht auslösbar!

Schneedeckenaufbau

In den Niederen Tauern sind 10 bis 20cm kalter Neuschnee gefallen. Der Wind wehte lebhaft bis stark aus Nordwest. Es bildete sich daher frischer Triebsschnee im Ost- Und Südsektor aus. Der frische Triebsschnee hat eine ältere Triebsschneeschicht überdeckt, darunter ist eine weiche lockere Schneesicht eingelagert.

Im Schneedeckenfundament gibt es schattseitig eine Abfolge von Harschschichten und Schichten mit kantigen Formen. Hier herrscht ein Altschneeproblem. Sonnseitig ist die Altschneedecke hart und eisig. In Summe herrscht ein ungünstiger Schneedeckenaufbau.

Wetter

Die Gipfelbereiche bleiben den ganzen Tag in dichte Wolken gehüllt, in den obersteirischen Bergregionen schneit es immer wieder leicht. Der Wind nimmt untertags an Stärke zu und weht nachmittags in der Höhe lebhaft bis kräftig. Mit dem Wind ist es in der kalten Luftmasse eiskalt, die Temperatur liegt in 2000m um -13 Grad, mit Windchill deutlich darunter. Wenig Veränderung beim Bergwetter. Es ist dicht bewölkt. In der Obersteiermark schneit es bei wechselnder Intensität den ganzen Tag hindurch. In den südlichen Gebirgsgruppen bleibt es eher niederschlagsfrei. Der Wind weht stark bis stürmisch aus nordwestlicher Richtung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Freitag, 20.01.2023**

Tendenz

Am Samstag werden nach heutiger Sicht weitere 20cm Neuschnee bei lebhaften bis starken Wind erwartet. Die Lawinengefahr bleibt auf erheblich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

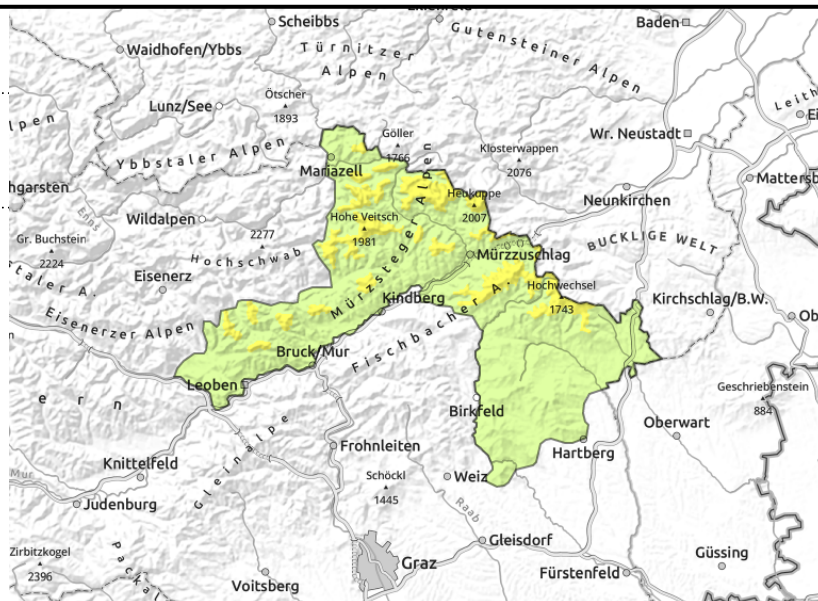


Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 20.01.2023

Mürztaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



Frischer Triebschnee im Ostsektor!

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit mäßig beurteilt. Der Schneesturm von Donnerstag führte zu einem Anstieg der Anzahl der Gefahrenstellen. Die Gefahrenstellen befinden sich im Ostsektor in Kammnähe, hier liegt frischer Triebschnee. Im Nordsektor herrscht in den Hochlagen ein Altschneeproblem. Schneebrettauslösungen sind im Nord- und Ostsektor bei großer Zusatzbelastung möglich. Kleine bis mittlere Lawinen sind möglich.

Schneedeckenaufbau

Triebschnee hat sich auf der oberhalb der Baumgrenze südseitig auf einer harten Altschneedecke abgelagert. Nordseitig ist die Altschneedecke ungünstig aufgebaut.

Wetter

Die Gipfelbereiche bleiben den ganzen Tag in dichte Wolken gehüllt, in den obersteirischen Bergregionen schneit es immer wieder leicht. Der Wind nimmt untertags an Stärke zu und weht nachmittags in der Höhe lebhaft bis kräftig. Mit dem Wind ist es in der kalten Luftmasse eiskalt, die Temperatur liegt in 2000m um -13 Grad, mit Windchill deutlich darunter.

Wenig Veränderung beim Bergwetter wird am Samstag erwartet. In den südlichen Gebirgsgruppen bleibt es niederschlagsfrei. Der Wind weht stark bis stürmisch aus nordwestlicher Richtung.

Tendenz

Es bleibt kalt und die Lawinengefahr ändert sich kaum.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 20.01.2023

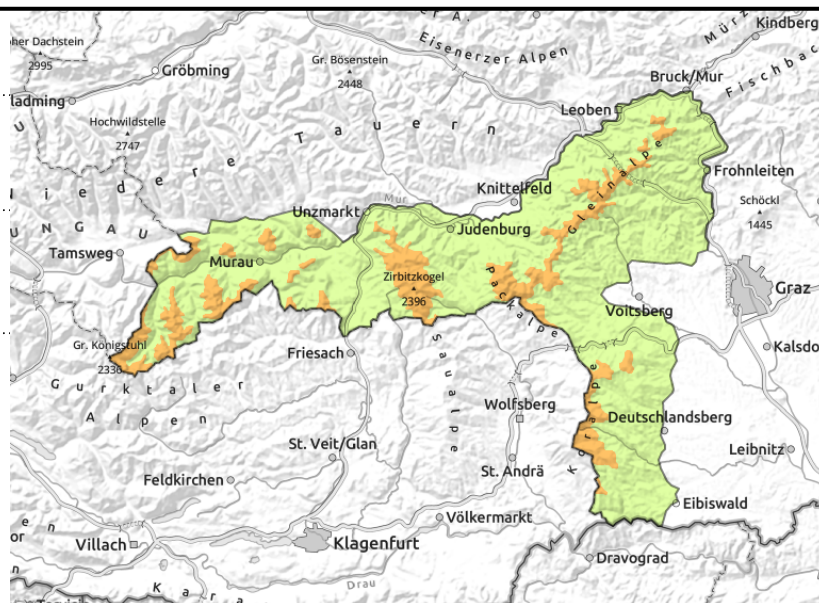
Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen



Baumgrenze



hinten Geländekanten, kammfern



Tribschneeproblem im Nord- und Ostsektor!

Die Lawinengefahr wird in den Gurk- und Seetaler Alpen, auf der Stubalpe sowie auf der Koralpe oberhalb der Baumgrenze mit erheblich beurteilt. Frischer Tribschnee im Nord- und Ostsektor bildet weiterhin das Hauptproblem. Der eisige kalte Nordwestwind führte zu frischen Tribschneeanisammlungen. Der Tribschnee ist kalt und spröde! Dieser kann leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen daher auch im kammnahen Gelände sowie in Einfahrtsbereichen von Rinnen und Mulden. Eine Schneebrettauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Vorsicht vor frischen Wechten, die sind leicht auslösbar.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden sind bis zu 20cm Neuschnee gefallen. Der kalte Nordwestwind lagerte frischen spröden Tribschnee im erweiterten Ostsektor ab. Die Verbindung des frischen Tribschnees mit der Altschneedecke ist nicht ausreichend. Die Altschneedecke ist im Nordsektor durch die aufbauende Umwandlung geschwächt (Altschneeproblem!).

Wetter

Die Gipfelbereiche bleiben den ganzen Tag in dichte Wolken gehüllt, in den obersteirischen Bergregionen schneit es immer wieder leicht. Der Wind nimmt untertags an Stärke zu und weht nachmittags in der Höhe lebhaft bis kräftig. Mit dem Wind ist es in der kalten Luftmasse eiskalt, die Temperatur liegt in 2000m um -13 Grad, mit Windchill deutlich darunter.

In den südlichen Gebirgsgruppen bleibt es am Samstag eher niederschlagsfrei. Der Wind weht stark bis stürmisch aus nordwestlicher Richtung.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Freitag, 20.01.2023

Dachsteingebiet, Totes Gebirge, Ennstaler Alpen, Hochschwabgebiet



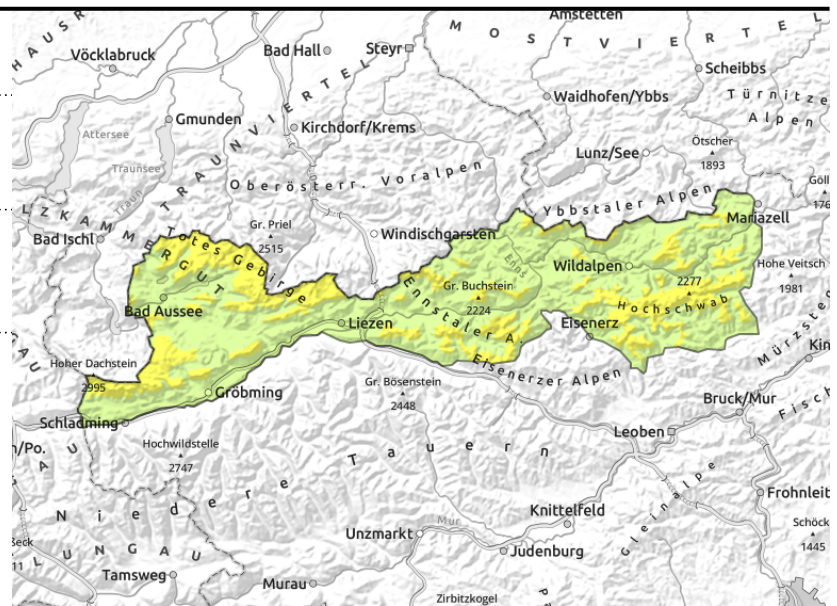
Baumgrenze



auslösbar im Übergang von wenig zu viel



im Nordsektor



Einwehungen im Ostsektor!

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit mäßig beurteilt. Die Gefahrenstellen liegen im kammnahen Gelände sowie hinter Geländekanten. Besondere Vorsicht ist im den Hochlagen des Nord- und Ostsektors geboten. In den Nordseiten ist ein Altschneeproblem ausgeprägt. Eine Schneebrettauslösung ist bei geringer Zusatzbelastung möglich.

Schneedeckenaufbau

In den Nordalpen und im Hochschwabgebiet sind 10 bis 20cm Neuschnee gefallen. Im Dachsteingebiet und in den Ennstaler Alpen ist der Schnee bei wenig Wind gefallen. Der Neuschnee ist meist ungebunden und flockig. Kleinräumig konnte sich kammnah Tribschnee bilden. Der frische Tribschnee hat eine ältere Tribschneesicht überdeckt, darunter ist eine weiche lockere Schneesicht eingelagert.

Im Schneedeckenfundament gibt es schattseitig eine Abfolge von Harschschichten und Schichten mit kantigen Formen. Hier herrscht ein Altschneeproblem. Sonnseitig ist die Altschneedecke hart und eisig.

Wetter

Die Gipfelbereiche bleiben den ganzen Tag in dichte Wolken gehüllt, in den obersteirischen Bergregionen schneit es immer wieder leicht. Der Wind nimmt untertags an Stärke zu und weht nachmittags in der Höhe lebhaft bis kräftig. Mit dem Wind ist es in der kalten Luftmasse eiskalt, die Temperatur liegt in 2000m um -13 Grad.

Wenig Veränderung beim Bergwetter. Es ist dicht bewölkt. In der Obersteiermark schneit es bei wechselnder Intensität den ganzen Tag hindurch. In den südlichen Gebirgsgruppen bleibt es eher niederschlagsfrei. Der Wind weht stark bis stürmisch aus nordwestlicher Richtung.

Tendenz

Am Samstag werden nach heutiger Sicht weitere 20cm Neuschnee bei lebhaften bis starken Wind

Lawinprobleme



Neuschnee
Tribschnee
Altschnee
Nassschnee
Gleitschnee
Wechten
kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1 gering
2 mäßig
3 erheblich
4 groß
5 sehr groß

Exposition

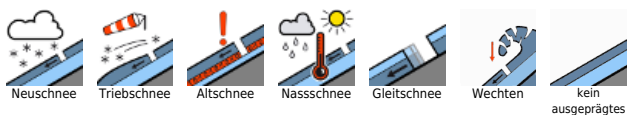


ausgegeben am 19.01.2023, 18:00 Uhr von Studeregger Arnold

Lawinenbericht für **Freitag, 20.01.2023**

erwartet. Ein Anstieg der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



www.lawine-steiermark.at

Gefahrenstufen



Exposition



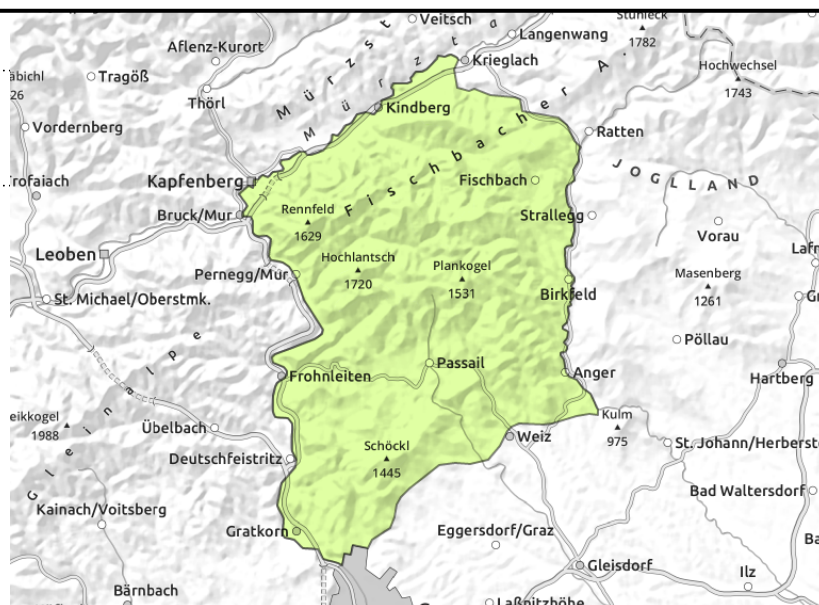
Lawin handy: 0664/8105928

Lawinenbericht für Freitag, 20.01.2023

Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland



kammnah



Noch wenig Schnee in der Region! Etwas Tribschnee im Ostsektor.

Die Lawinengefahr wird weiterhin mit GERING beurteilt. Die Gefahrenstellen befinden sich vereinzelt in Kammnähe. Schneebrettauslösungen sind im Nord- und Ostsektor bei großer Zusatzbelastung möglich. Kleine bis mittlere Lawinen sind möglich.

Schneedeckenaufbau

In dieser Region ist die Schneehöhe immer noch extrem unterdurchschnittlich. Der gering mächtige Neuschnee hat eine Altschneedecke überdeckt, die sehr ungünstig aufgebaut ist.

Wetter

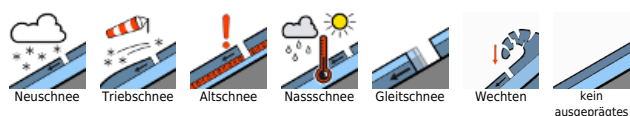
Die Gipfelbereiche bleiben den ganzen Tag in dichte Wolken gehüllt, in den obersteirischen Bergregionen schneit es immer wieder leicht. Der Wind nimmt untertags an Stärke zu und weht nachmittags in der Höhe lebhaft bis kräftig. Mit dem Wind ist es in der kalten Luftmasse eiskalt, die Temperatur liegt in 2000m um -13 Grad, mit Windchill deutlich darunter.

Wenig Veränderung beim Bergwetter wird am Samstag erwartet. In den südlichen Gebirgsgruppen bleibt es niederschlagsfrei. Der Wind weht stark bis stürmisch aus nordwestlicher Richtung.

Tendenz

Es bleibt kalt und die Lawinengefahr ändert sich kaum.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

